

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 87**

**Straßburg (?), [um 1450-1454]**

Der Bruder mit den sieben Säckchen

[urn:nbn:de:bsz:31-35953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35953)

Und das du von dem armit wege kein  
Tugend vnderwegen liehest. So solte dich  
got sicher darzu han bracht das du in  
ledest mynne und mennen in allen dinge  
und dich dem selbes veruigest. Aber alle  
die wile du dich in emige dinge sicutest  
mynnest und nennest oder alle die wile  
du emigen lon begerest. Combs dme werd  
und alle die wile du dir mit machst ge-  
hede das man dich habe also du bist so ernst  
et andere mit den grundlos walste und  
alle die wile du jemā machst. Smoche  
vmb sine gebreche und alle die wile du  
got mit also liepist. Inhertheit als Insenst  
suffheit. Und die wile du von dir selb  
von tün oder von lassen. Et haltest oder  
von dme verpondes wege. Et besser  
wilt sin den ens das mit düt lot oder  
verstott so enwart dir me recht und alles  
dem leben ist walste und du wurde  
dir selber me recht bekant. Das von  
dir halste grunt bekant werde das  
von In gantz ablegent. Das helffe vnt  
got Amen. *Von dem heiligen brüder mit  
den siben setzlin t*

**E**s was ein ler götlich kunst der seit  
ent enols ein glichnisse eines by  
spels an ein bredige. Das list man wo  
in das er lange zit sette begeret das

Im got erzougte eine mensche der in  
 zwifete den wege der meiste: vorheit  
 und do er das lange zit In wasser begru-  
 de zwol viij Jore begerende was  
 mit flisz und ernste do wart Im geant-  
 wort von gotte also **D**u solt gon für die  
 kirch zu do wendest du eine arme men-  
 sche der sol dir die ganze vorheit sage  
 der het als sine libe kume drey pfennig  
 wert an Im wortent out sine fusse also  
 pre zer spalte das man Im nöchte gerte  
 dar in haben geleit **E**r grüste in und  
 sprach **G**ot gebe dir guten morgen **D**o  
 sprach der meist das dir gott glück gebe  
 wie antwortest du mir **D**o sprach der  
 arme mensche **I**ch gewan me unglücke  
 do sprach aber der meist das dich got  
 selig ni wie antwortest du mir sus **D**o  
 sprach der arme mensche **i**ch wart me  
 unselig. **D**o sprach der meist guter  
 mensche berichte mich der rede **I**ch  
 son **I**r mit was me nennest du hie mit  
**D**o sprach der arme mensche **I**ch bericht  
 dich **I**r gerne **D**u sprich das mir gott  
 guten morgen gebe. **D**o sprach ich  
**I**ch gewan me bösen morgen **W**an hun-  
 gerte mich oder was mir gebraust so  
 lopte ich gotte **D**arub so gewan ich me

**H**öfen morgen **D**o spreche du das **m**  
got glücke gebe **D**o sprach ich gewan  
me Unglück **W**an was got über mich  
Wenige es were mir liep od' leit für  
oder süsse das nam ich alles für das  
beste von got **W**and do von gewan ich me  
Unglücke **D**o spreche du das **m**ich got  
selig dete **D**o sprach ich ich wart me un  
selig **W**an ich habe mine willen als  
gar **I**n got gegeben was got wolt d'  
wolt auch ich **W**and do von so wart  
Ich me unselig **W**an ich wolte allen  
gottes willen **D**o sprach der meister  
ob dich got **I**n die helle haben wolte  
was woltest du darzu sage **D**o sprach  
der meister **A**ls mer in der hellen als  
in den himel **W**olte er er machte mir  
wol ein himel rich **I**n der helle Ich han  
zwen arme damit ich in umbc wole  
one arme das mynne **W**and eine and'nd  
arm der demütigkeit **M**it mine linke  
arme so habe ich in ammedich men setz  
als gar umbfange das ich so in mit  
ein mag mit minen rechten arme sine  
gottheit **I**ch bin mit in als gar vereinget  
das ich mit mag wullen **D**en das got  
wil **I**ch sage in eine sol ich in die helle  
Er muß auch mit mir dar in **D**o sprach

der meist **B**riid wiltu das mor gebwt  
 hiesan der arme mensche sprach **N**em  
 Ich muß für laß zu einer kirche gon  
**G**uter brud biete für mich sprach der meist  
**D**as begerich out sprach der arme men  
 sche **U**nd also do schiede der arme brüid  
 von danne gegen ene and dlost do er  
 die kirch wile zwiste **U**nd do er off die  
 stross kam do zwelte er sin tag zu spreche  
 do kam unser hre in ene güten mensche  
 zwife **U**nd sprach **G**üim zw wiltu sin  
**D**o sprach der brüid rich wil zu end kirch  
 anhe **D**o sprach unser hre losse mich  
 mit dir **I**ch emmag rich ent mir lassen  
**I**ch muß nun tag zu spreche do von so gont  
 für vch **D**o sprach unser hre **G**üim güit  
 bruder **W**ar treist du do das sage mir  
**D**o sprach der brüid **W**ar sol ich rich daran  
 sagen **D**o sprach unser hre **A**ld liep dir  
 der **A**lmechtige got **S**ie so sage mir war  
 treist du do **D**o sprach der arme mensche  
**A**ld liep mir got ist so trage rich siber  
 secteln **D**o sprach unser hre **S**o sage mir  
 ald liep dir got **S**ie war treistu in den  
 secteln **D**o sprach der arme mensche **A**ld  
 liep mir got ist so wilich dir ar sagen  
**I**ch trage in den ersten secteln gewillige  
 armit **U**nd smochheit gedultlichen  
**W**rage. **D**o sprach unser hre **D**as ist

**E**in gut seckelin Was gesu deme in de  
andeten secklin. Do sprach der arme  
mensche do han ich Inne wone in bette  
wen es mir werde mag. Do sprach  
der her das ist zu mol ein gut secklin  
Was gesu in de dritte secklin do sprach  
der arme mensche do han ich Inne wate  
und wachen zu bester zit in ein  
bust leben Do sprach unser her das sint  
gute secklin Sage mir was treist in de  
vierde seckelin Do sprach der mensche  
do habe ich Inne kemes gebette in ein  
luter hertze Do sprach unser her das  
sint alles gute secklin. Was machstu den  
haben In dem funfften secklin Do sprach  
der arme mensche do habe ich Inne bester  
myne zu gotte do sprach unser her  
zvor das sint gute secklin Do sprach un  
ser her zu dem armen mensche was  
gesu den In dem sechsten seckelin do sprach  
er do habe ich Inne besten cristen glouben  
den ich mit scarden bresten vntz off  
dusen tage har bwaht han Do sprach un  
ser her das sint alles gute secklin. Was  
machstu den haben In dem subenden seck  
lin Do sprach der arme mensche do hab  
ich Inne ein keme sele die ich got gewil  
lichiche antwurte wil zu eweller zit  
er si an mich vordn ist Do sprach un

**N**ur das sint alle sament gute setlin **B**rid  
 frunt wila si wet bouffen **D**o sprach  
 arme mensche men. **D**o sprach ab unser  
 hre wila si geben umb alle dise welt  
**D**o sprach der bruder umb alle dise welt  
 lieh ich uch mine setlin ont ansehen **D**  
 sprach unser hre gebest du si den mit umb  
 alle meide gottes und umb alle heilige  
 wolte ich mit mine setlin entbinde **D**  
 sprach unser hre gebest du si aber umb  
 gottes mit **D**o sprach der brid' entruwe  
**I**ch hette ich die mit so wurde mit uch  
 das kint **D**o sprach der brid' si gont fur  
 uch ich miß min tag zit spretten **D**och  
 so sagent mir wer wer sint ir **D**o sprach  
 unser hre ich bin der den du alle zit liep  
 hest. **U**nd zu samt versvant unser hre  
 von ime **U**nd do wip sand der bruder  
 in dem geiste das es unser hre was gewe  
 sen. **U**nd hiup an mit grossen jond zu  
 klage **U**nd sprach **O**ur hre wie wol  
 es schmet das ich em sündig mensche bin  
 hre das du mit mit also liep hest das  
 du mir zu reden hestest gebe mit dir  
 das dmer selen notdurfftig were gewesen  
**N**u so han ich dich verlorn **N**u so en  
 weis ich mit was ich tun sol **U**nd in  
 dem leide so wlt er hin gege dem closter  
 do die bruchwile was **U**nd do sandt er

an der strossen emē dürfftigen menschen  
lige. **U**nd dar was aber unser hē  
der erstem In alt ein reicher land men  
sche **U**nd sprach **G**u In brüd' vorvilt  
du In do sprach der brüd' ich vil **G**u  
emer bruchwile **D**o sprach unser hē  
der arme dürfftige mensche **Z**u In also  
**E**o In mit dir do sprach der  
brüder du machst doch wed' gesitz en  
noch geston noch gegon **U**nd do sprach  
der dürftig mensche unser hē **Z**u In  
also liep dir gott si p' trat mit dir  
und do nam der brüd' In und wand  
In in sinen mantel vnderig In off sine  
Ende In gegen dem clost' do die bruchwile  
was. **U**nd also was en güt' brüder für  
dar clost' gegangen off die strosse und do  
der brüd' den armen menschen ansach  
**Z**u In do er sprach er von froide und  
lieff balde **Z**u dem clost' und sprach **Z**u  
den hēn **I**lent balde mit dem heiltem  
vff und mit dem crutze **E**skomet dort  
end der tret gott selber off sine Enden  
**D**o hiib sich der gantze conuent des clost'  
vff mit grossen flis und güt' andacht  
und yltent In do si In noch **Z**u In  
komet do vrelent si inder gege In  
crutze vrise **D**o er sprach er von viel



ouch ind vff sine kniwe und sprach Zu mir  
 was moment Ir heimit Ich bin ein arm  
 brüd und trage einen secken dürfftige men  
 schen vff minen kuche Do sprachent si  
 Zu im Du treust got selber vff du und do  
 leit er in onder und wolt in besthonet  
 han und do sprant unser hre im und  
 sinen hende Do clagte er sich aber mit  
 grossen kinnen und sprach O ich armer  
 sundig mensche hre das du mir mit erstem  
 als diser heilige samlinge und do ronet  
 die hre den brüd und fürten in mit  
 ynen in das clost und do das Ambacht lob  
 lich bestacht do gobent si dem guten brüd  
 den heilige Fronleichnam unser hre und  
 do schiede in sele van dem libe Zu gott  
 in das ewige leben das welle mit ouch  
 gott vllihen Amen

**Q**ui non renūciauerit omnibz que pos  
 sidet non potest meus ee discipulo  
 Es sprichet der hre Ihs xpi  
 In dem Euangelio Wer  
 ont alles dz vber git das er besitzet der  
 mag ont sin kinn Jung Dis wort briediget  
 ein andechtiger leue ander leue war ein  
 Richter kouffman Diser kouffman entpfing  
 eine vnbuinstige ernste Zu eine armen de  
 mütige leben und Zu eine nohen und  
 noch volgen xpi und stant vff noch